

# Editorial

Autor(en): **Vonesch, Gian-Willi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **8 (1993)**

Heft 1: **Bulletin**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

---

## EDITORIAL

---

Liebe Leserin, lieber Leser

Von kultureller Vielfalt und nationaler Identität war in der letzten Zeit viel und meist erschöpfend die Rede. Da galt es, die Eidgenossenschaft zu feiern, was unter anderem den Schweizerischen Nationalfonds veranlasste, der schillernden Thematik die Nummer 21 seiner Nationalen Forschungsprogramme zu widmen und da gab es ausserdem auch einen Volksentscheid im Dezember vergangenen Jahres...

Wer sich mit kultureller Vielfalt und nationaler Identität beschäftigt, muss indessen auch wissen, dass unser Land im Begriffe steht, eine schier unfassbare Menge an Daten und Informationen zur Geschichte seiner jüngeren und jüngsten Vergangenheit preiszugeben. 'Ein Land verliert sein Gedächtnis – das audiovisuelle Kulturgut der Schweiz in Gefahr' ist denn auch der Titel des ausführlichen Gesprächs, welches die NIKE mit den Direktoren der Schweiz. Landesbibliothek und der Schweiz. Landesphonothek geführt hat (vgl. S. 7 f. u. 26 ff.). Darin zeigen sich Jean-Frédéric Jauslin und Kurt Deggeller zu Recht besorgt über die fehlenden technischen, kulturpolitischen und finanziellen Mittel und Instrumente, die es erlauben würden, all jenes Wissen sach- und fachgerecht aufzubewahren und zu konservieren, das auf Bild- und Tonträgern gespeichert ist.

Gewiss, die zur Diskussion stehenden, zur Erhaltung unseres audiovisuellen Kulturgutes vorzukehrenden, langfristigen Massnahmen und die hierfür benötigten Mittel passen schlecht in die gegenwärtige finanz- und kulturpolitische Lage unseres Landes. Der Schaden, der uns aber durch Untätigkeit erwachsen könnte, wiegt derart schwer, dass Gleichgültigkeit und Passivität jetzt nicht zu verantworten sind.

Mit freundlichen Grüssen  
Für das NIKE-Team

Gian-Willi Vonesch  
Leiter der NIKE